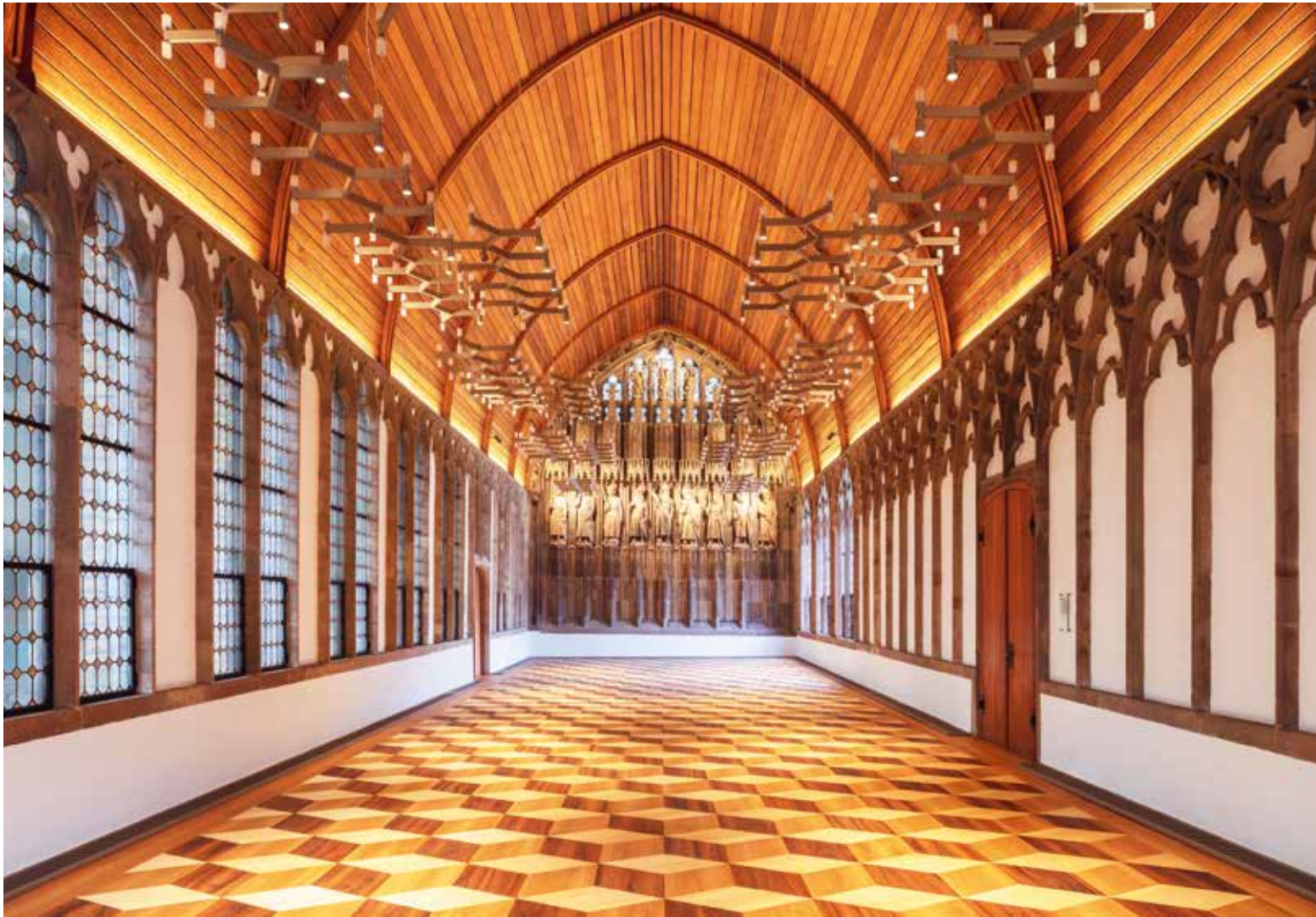




HANSA- SAAL RÄTHHAUS KÖLN

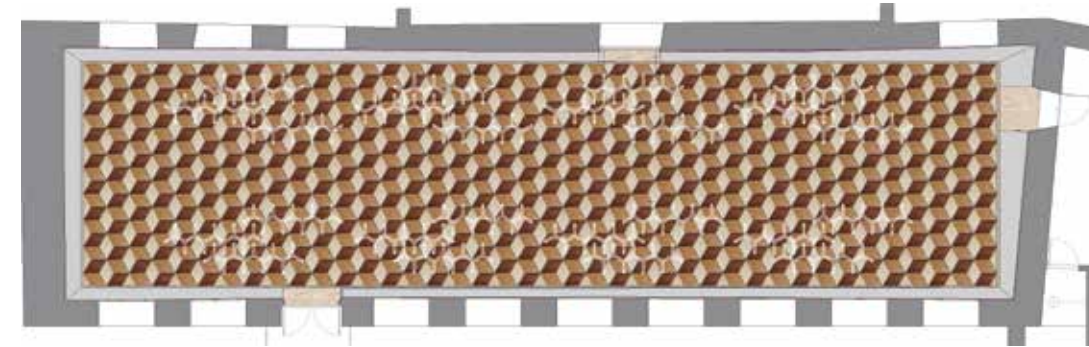
Denkmalgeschütztes Gesamtkunstwerk, Köln



Hansasaal Südseite

“Raum transformiert und kontextualisiert!”

Vision: Historie und Heute selbstbewusst erstrahlen lassen! Der gotische „Lange Saal“ aus dem frühen 14. Jahrhundert, mit umlaufendem Maßwerk und figürlichem Schmuck der „Neun guten Helden“ (um 1320) und der „Propheten“ (1410) an den Stirnseiten, ist der bedeutendste profane Innenraum der Stadt Köln. 1972 realisierte Karl Band das ebenfalls denkmalgeschützte Spitztonnengewölbe. Über verschiedene Epochen verändert, bildet er heute als denkmalgeschütztes Gesamtkunstwerk



Grundriss

den Mittelpunkt der Stadtgesellschaft. Mit der beherzten Wahl der Mittel treiben wir den Sinn und die Atmosphäre des Raums auf die Spitze: Würde und Festlichkeit in neuem Gewand. Alle Maßnahmen sind als Reflexion der Formvorgänge und kunsthistorischen Bezüge gleichermaßen zu verstehen. Die Wabenmusterung des Bodens nimmt Bezug auf das Würfelmuster der italienischen Renaissance. „Löwenhof“ und

Würfelparkett



„Renaissancelaube“ des Rathauses sind wesentliche Identifikationspunkte der „nördlichsten Stadt Italiens“. Die Vergrößerung des Maßstabs als gestalterischer Kunstgriff setzt einen dramatischen Akzent und schafft mit den Waben der Kronleuchter eine verbindende Maßstäblichkeit allen Bautenschmucks im Zusammenspiel. Nachhaltig ist das Projekt in der Verwendung europäischer Hölzer und Lieferanten sowie im Anspruch auf eine dauerhafte kulturelle Gültigkeit. Zukunft wertvoll zu gestalten, ist auch eine Frage der Sichtweise und des Selbstverständnisses der Innenarchitektur: selbstbewusst und verbindend.

A listed total work of art – Redesign of the Gothic roofed hall “Hansasaal” from the early fourteenth century as a listed total work of art. The group of figures and the furnishings of Cologne’s most important secular building are intertwined by the floor and light and appreciated in a modern context.



MONIKA LEPEL
Innenarchitektin AKNW bdi
(im Bild rechts)

Büro
LEPEL & LEPEL,
Köln
www.lepel-lepel.de

Büroprofil
Wir bauen Beziehungen. Unser Credo: Gebäude brauchen eine Haltung. Räume, die nach innen und außen Identität stiften, einen Beitrag leisten für Einzelne, für Unternehmen, für die Stadtgesellschaft.

Beteiligte
Projektleitung: Kathrin Grüning,
Innenarchitektin AKNW

Auftraggeber
Stadt Köln

Fotos
Hans-Georg Esch,
HG Esch Photography, Hennef

Porträtfotos
Bettina Malik, Köln

Planskizzen, Text
LEPEL & LEPEL

